

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2015

Freitag, den 6. März 2015

Nummer 5

Bad Schandau * Krippen * Porschdorf * Ostrau * Postelwitz * Prossen
Schmilka * Waltersdorf * Rathmannsdorf * Wendischfähre
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

Tourismusbörse Sächsisch-Böhmische Schweiz erstmalig mit Regionalmarkt

Am Sonnabend, dem 21. März, veranstaltet der Tourismusverband Sächsische Schweiz zusammen mit dem böhmischen Partnerverband Ceské Švýcarsko, dem Verein Landschaft Zukunft und der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt die zwölfte Auflage der Tourismusbörse Sächsisch-Böhmische Schweiz. Über 70 Aussteller, darunter die führenden Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Ausflugsziele, Veranstalter sowie Beherbergungs- und Transportbetriebe im Elbsandsteingebirge, präsentieren sich im Nationalparkzentrum Bad Schandau interessierten Fach- und Privatbesuchern. Neu in diesem Jahr ist der Regionalmarkt. Produzenten aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge laden zum Kennenlernen und Probieren ihrer Erzeugnisse. Die gastronomische Versorgung übernimmt erstmals die Berggaststätte Pfaffenstein. Die Tourismusbörse ist von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



12. Tourismusbörse Sächsisch- Böhmische Schweiz

**Sonnabend,
21. März 2015,
10 bis 17 Uhr**

**Nationalpark
Zentrum
Sächsische
Schweiz
Dresdner
Straße 2b,
01814
Bad Schandau**

Eintritt frei

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 4
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 10
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 13
- Schulnachrichten
Seite 15
- Jugend aktuell
Seite 16
- Lokales
Seite 16
- Kirchliche Nachrichten
Seite 18

Anzeigen



FACHBETRIEB FÜR ELEKTROINSTALLATION

Manfred Zwehn

Handwerksmeister
der Elektroinnung



01814 Bad Schandau Handy 0172-3516544
Rosengasse 6 · Ostrauer Ring 20a Tel. 4 0993, Fax 4 0994
e-Mail: m.zwehn@t-online.de Tel. 4 2675, Fax 4 1309

TL Tischler GmbH

**Fenster • Türen • Rollläden
in Holz und Kunststoff**



**aus eigener
Fertigung**



☎ 03 50 21/6 86 25 · Fax 03 50 21/6 86 39
Kleiner Weg 1 · 01824 Königstein

Internet: www.tischler-koenigstein.de · email: Tischler-Koenigstein@t-online.de

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 20. März 2015

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 11. März 2015

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Tel.: 035 971/53 107
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon:	035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss	
Montag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	7:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon:	035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10

Die Sprechstunde im März fällt aus.

Nächster Termin: 28.04.2015

in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung unter

Telefon: 035028 86073 oder

E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5

Mobiltelefon: 01727962474

E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de

Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen

Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats

von 14:00 - 17:00 Uhr,

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr

Tel.: 035022 90030, Fax: 90034

E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation

im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8.00 - 17:00 Uhr

Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 035022 41247

E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

und 13:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau,

Erich-Wustmann-Ausstellung

November - April

Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt,

Dampfschiffstr. 1,

Tel.: 035022 42396,

E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,

Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78

Tel.: 035028 80306

Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

30.01.15 bis 31. März 2015

täglich (außer montags) 9:00 - 17:00 Uhr

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen weitestgehend uneingeschränkt möglich. Lediglich die untersten Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 EUR sowie Kinder ab Schulalter 1,00 EUR.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,

Sonntag

10:00 - 22:00 Uhr

Freitag und Samstag

10:00 - 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung

Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung

Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon

0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail

service-netz@enso.de

Internet

www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon

0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail

service@enso.de

Internet

www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sucht Standorte zur dauerhaften Unterbringung von Asylbewerbern

Der stetig steigende Zustrom von Flüchtlingen macht auch vor unserem Landkreis nicht halt. Zum heutigen Stichtag leben 955 Asylbewerber in unserem Landkreis. Im Januar und Februar wurden bis zur 7. Kalenderwoche 58 Menschen aufgenommen. Von Seiten des Freistaates werden dem Kreis bis zur 18. Kalenderwoche mindestens weitere 294 Asylbewerber zugewiesen. Der Landkreis ist per Gesetz verpflichtet für die Asylsuchenden Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dabei haben die Gemeinden mitzuwirken und Notunterkünfte zu dulden. Dies ist für unsere Gemeinschaft eine große Herausforderung. Der Kreis muss nach dem geltenden Schlüssel 6,08 % der durch Sachsen aufzunehmenden Flüchtlinge übernehmen. In Abhängigkeit der weiteren Entwicklung müssen im laufenden Jahr ca. 1000 weitere Plätze geschaffen werden. Der Landkreis hat in den vergangenen Wochen und Monaten gemeinsam mit den Städten und Gemeinden viel unternommen, um Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen. Dabei sind wir von einer dezentralen Unterbringung ausgegangen, bei der größere Gemeinschaftsunterkünfte die Ausnahme sein sollen. Hier sind jedoch alle Kommunen gefordert, denn dieses Prinzip einer Verteilung nach dem Königsteiner Schlüssel geht nur dann auf, wenn alle Gemeinden mitziehen. Der Rücklauf an Wohnungen und Pensionen, die uns von den Kommunen gemeldet wurden, hat sich nicht in dem Maße entwickelt, wie jetzt Asylbewerber zu uns kommen. Zwischen der Anzahl der avisierten Asylbewerber und den vorhandenen bzw. in Aussicht stehenden Plätzen klafft eine große Lücke. Zum heutigen Tag befinden sich 142 Plätze in Prüfung, lediglich 20 stehen zum sofortigen Bezug zur Verfügung. Daraus folgen zwei Dinge. Erstens wollen wir Notunterkünfte in Turnhallen des Kreises verhindern. Deshalb werden wir die einzige angebotene und momentan verfügbare Möglichkeit nutzen und das Hotel „Leonardo“ in Freital anmieten. Dort werden 150 Plätze eingerichtet. Um alle Eventualitäten abzupuffern sollen zeitweilig auch 50 Plätze mehr möglich sein. Ein entsprechendes Betreiberkonzept liegt im Landratsamt vor. Die Anmietung soll in den nächsten Tagen erfolgen. Informationsgespräche mit der Stadtverwaltung werden derzeit geführt. Zweitens muss auch über die zentrale

Unterbringung intensiv nachgedacht werden, wenn in den nächsten Wochen keine weiteren dezentralen Angebote kommen. Das bedeutet die Umnutzung vorhandener Landkreisimmobilien, den Ankauf oder die Pacht weiterer verfügbarer Altsubstanz bzw. die Errichtung von Unterkünften z.B. in Containerbauweise. „Für mich war es in den letzten Wochen und Monaten immer sehr wichtig, dass Asylbewerber dezentral untergebracht werden, da ich dies als die für alle Beteiligten beste Variante halte. Auf Grund der Asylpolitik des Bundes und der gegenwärtig im Freistaat geübten Praxis werden wir diesen Weg so nicht mehr vollumfänglich gehen können. Der Freistaat ist auf Grund überfüllter Erstaufnahmeeinrichtungen zu keinem Kompromiss bereit. So werden wöchentlich die Flüchtlinge mit Bussen in die Landratsämter gefahren. Wir wissen bereits heute, dass die Aufnahmekapazitäten bei uns bis Mai erschöpft sind. Außergewöhnliche Ereignisse bedürfen außerordentlicher Maßnahmen. Das Spitzengespräch beim Sächsischen Innenminister war diesbezüglich sehr ernüchternd. Ich fordere mehr Unterstützung für die Kommunen bei der Lösung dieser schwierigen Aufgaben. Bund und Land stehen hier genauso in der Pflicht wie die Kreise. Der Staat ist als Gesetzgeber gefordert und er kann die Gemeinden nicht finanziell im Regen stehen lassen.“, bringt Landrat Michael Geisler sein Unverständnis zum Ausdruck. Unsere Bemühungen zur Suche nach geeigneten Objekten werden wir weiter intensivieren. Dafür benötigen wir Unterstützung und suchen Angebote zur dauerhaften Unterbringung von Asylbewerbern.

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sucht zur dauerhaften Anmietung Immobilien,

welche entweder als Wohnheim nutzbar sind oder zu einem solchen hergerichtet werden könnten. Die Objekte sollen zur Unterbringung von Asylbewerbern genutzt werden. Darüber hinaus sucht der Landkreis Grundstücke, die sich zur Aufstellung von Containern eignen. Interesse besteht auch an Angeboten zur eigenständigen Errichtung von Wohnheimstandorten. Zudem sucht der Landkreis Wohnungen zur dauerhaften Anmietung. Angebote können an nachfolgende Kontakte gegeben werden: E-Mail: asyl@landratsamt-pirna.de
Tel.: 0151 11348894

An alle Touristiker und Vermieter!

Seien Sie dabei, als professioneller Partner - als Tourismus Profi unserer Region!

Der Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V. bietet auch in diesem Jahr wieder zahlreiche qualitativ hochwertige Veranstaltungen für Touristiker und vor allem Vermieter an.

Auf der Internetseite <http://verband.saechsische-schweiz.de/tourismusprofis/termine-anmeldung.html> finden Sie neben den alljährlichen Terminen der Weiterbildungsreihe Tourismus Profis auch Termine über Informationsveranstaltungen, die für Sie interessant sein könnten.

Konkrete Beschreibungen zu den Inhalten und dem Ablauf der Veranstaltungen und Seminare erhalten Sie unter dem Link „Detaillierte Informationen“. Die Anmeldung erfolgt online über einen Link zum Anmeldeformular des jeweiligen Termins.

Sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht oder die Anmeldefrist beendet ist, erhalten Sie eine Bestätigung und gegebenenfalls eine Rechnung für die kostenpflichtigen Seminare.

Für zusätzliche Fragen oder Probleme bei der Online-Anmeldung steht Ihnen der Tourismusverband gern zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin

Micaela Lindheimer - stellv. Geschäftsführerin

Mail: m.lindheimer@saechsische-schweiz.de

Tel. 03501 4701-20

Anzeigen

WIR SIND WIEDER DA!

tägl. von 11.00 - 15.00 & 17.30 - 23.00 Uhr - **kein** Ruhetag

Nach einem Monat Umbau, sind wir wieder für Sie da.

CHINA-THAI "KAISERGARTEN" RESTAURANT

☎ 035022/92653

Fax 035022/92659

KIRCHSTR. 4 · 01814 BAD SCHANDAU

Nachhilfe

Mini-Lernkreis
Nachhilfe seit 1974

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

In Bad Schandau und Umgebung

- Lernstanderhebung
- Prüfungsvorbereitung
- Einzelunterricht zu Hause

Info s unter: 0800 - 0062244 (geb.-frei)
www.minilernkreis.de/sued-ost-sachsen

www.wittich.de

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen

Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

**Montag, dem 16.03.2015, 8:30 - 9:30 Uhr
im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau**

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichererberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc) entgegen und beraten. Zu diesen Terminen - Voranmeldung

nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich. Rückfragen unter 0172 2661805 oder 035028 919002. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versichertenberater@bochat.eu).



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

Dienstag, den 10.03.2015

von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25
Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sprechstunde des Ortschaftsvorstehers, Herr Kopprasch

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 30.03.2015, 19:00 - 20:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 30.03.2015, 20:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11 A

Dienstag, den 17.03.2015, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 12.03.2015, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den **09.04.2015**, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 11.03.2015, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 1B

Dienstag, den 24.03.2015, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 26.03.2015, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 24.03.2015, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 24.03.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 25.03.2015, 19:30 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 10.03.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 09.03.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 25.03.2015, 19:30 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 10.03.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 09.03.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Bad Schandau

und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeige



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Garten- und Landschaftsbau

Grundstückspflege und Hofgestaltung

Erdbau * Transporte * Baggerarbeiten * Holzhof
Sand * Kies * Frostschutz * Splitt * Erde-Kompost-Gemisch
Anlieferung schnell und zuverlässig * auch Kleinstmengen

Haus-, Hof- und Gartenbedarf * Futtermittel * Tierbedarf
Arbeitsbekleidung * Arbeitsschuhe * alle Größen



Ihr Servicestützpunkt für Haus, Hof und Garten

MO - FR 7 - 18 Uhr * SA 9 - 12 Uhr

Ehrenberger Landservice GmbH

Hauptstraße 105 * 01848 Ehrenberg * Telefon 035975 81252

www.landservice-ehrenberg.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Beschlusses der Stadtratssitzung vom 25.02.2015

Beschluss-Nr.: 20150225.104

Beschluss - Annahme von Spenden

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt

- die Annahme einer wohlthätigen Spende von der Firma Nützel Motorgeräte, Wilhelm-Kaulisch-Str. 17 in 01844 Neustadt, in Höhe von 100,00 EUR zu Gunsten der Freiwilligen Feuerwehr Porschdorf
- die Annahme einer wohlthätigen Spende von der RHK Reha-Klinik GmbH & Co Investition Kirnitzschtal-Klinik, Kirnitzschtalstr. 6 in 01814 Bad Schandau, in Höhe von 1.000,00 EUR zu Gunsten der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schandau.

Bad Schandau, den 25.02.2015

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20150225.106

Beschluss - Wirtschaftsplan 2015 der BSKT

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan des Geschäftsjahres 2015 für die Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH.

Der Wirtschaftsplan 2015 beinhaltet

- | | |
|---|---------------|
| 1. im Erfolgsplan | |
| die Erträge | 1.181.290 EUR |
| die Aufwendungen | 1.180.585 EUR |
| Betriebsergebnis - Gewinn - | 705 EUR |
| 2. im Liquiditätsplan | |
| der Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit | 16.790 EUR |
| der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | 6.000 EUR |
| der Mittelzu- / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit | 0 EUR |
| 3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 25.000 EUR |

Der Aufsichtsrat der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH hat nach mehrfacher Beratung in seiner Sitzung am 18.12.2014 die Beschlussfassung einstimmig empfohlen.

Bad Schandau, den 25.02.2015

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20150225.107

Beschluss - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2015.

Bad Schandau, den 25.02.2015

A. Eggert, Bürgermeister

**Teilnehmergemeinschaft
Ländliche Neuordnung Prossen
Stadt Bad Schandau
Verfahrensnummer: 280031**



**Öffentliche Bekanntmachung
und Ladung**

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Prossen lädt alle Teilnehmer zu einer Teilnehmersammlung ein. Teilnehmer sind alle Eigentümer sowie Erbbauberechtigte des Verfahrens der Ländlichen Neuordnung Prossen.

Die Teilnehmersammlung findet am

**Mittwoch, dem 18.03.2015, um 18.00 Uhr
im Gerätehaus der Feuerwehr Prossen,
Talstraße 13b in 01814 Bad Schandau OT Prossen**
statt.

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Information zur Umsetzung des Wege- und Gewässerplanes nach § 41 FlurbG
 - Erläuterung zu den umgesetzten Maßnahmen
 2. Information zur Aufstellung des Flurbereinigungsplanes
 - Erläuterung der Nachweise des Flurbereinigungsplanes
 3. Allgemeine Aussprache, Fragen und Diskussion
- Die Versammlung dient auch dazu, Ihre Fragen zur Verfahrensdurchführung zu beantworten. Wir würden uns deshalb freuen, Sie so zahlreich wie möglich zu dieser Versammlung begrüßen zu können.

Pirna, den 23.02.2015

gez. Jäger

Vorsitzender des Vorstandes
der Teilnehmergemeinschaft

Informationen aus dem Rathaus

*Herzlichen Glückwunsch
Allen Jubilaren, die in der Zeit vom
07.03.2015 bis 20.03.2015 Geburtstag
haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem
Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.*



Bad Schandau

- | | | |
|-----------|------------------------|--------------------|
| am 07.03. | Herrn Horst Michael | zum 79. Geburtstag |
| am 09.03. | Herrn Horst Döscher | zum 81. Geburtstag |
| am 09.03. | Herrn Joachim Klinger | zum 75. Geburtstag |
| am 10.03. | Herrn Horst Berger | zum 77. Geburtstag |
| am 10.03. | Frau Anita Haferkorn | zum 84. Geburtstag |
| am 13.03. | Frau Brigitte Richter | zum 82. Geburtstag |
| am 14.03. | Frau Anni Schmidt | zum 83. Geburtstag |
| am 15.03. | Frau Johanna Heimann | zum 91. Geburtstag |
| am 16.03. | Frau Elfriede Richter | zum 85. Geburtstag |
| am 18.03. | Frau Anita Heide | zum 84. Geburtstag |
| am 18.03. | Frau Marlene Thate | zum 77. Geburtstag |
| am 20.03. | Herrn Gerhard Schaffer | zum 78. Geburtstag |

Krippen

- | | | |
|-----------|--------------------|--------------------|
| am 07.03. | Frau Liesa Schulze | zum 86. Geburtstag |
|-----------|--------------------|--------------------|

Ostrau

- | | | |
|-----------|-------------------------|--------------------|
| am 11.03. | Herrn Wilfried Kern | zum 81. Geburtstag |
| am 12.03. | Frau Christa Petters | zum 84. Geburtstag |
| am 14.03. | Frau Ingeborg Oberreich | zum 86. Geburtstag |
| am 16.03. | Herrn Hans Petrich | zum 78. Geburtstag |
| am 17.03. | Frau Edda Rost | zum 75. Geburtstag |
| am 18.03. | Herrn Hans-Joachim Reiß | zum 78. Geburtstag |

Porschdorf

- | | | |
|-----------|----------------------|--------------------|
| am 16.03. | Herrn Gerhard Lähler | zum 80. Geburtstag |
|-----------|----------------------|--------------------|

Postelwitz

- | | | |
|-----------|---------------------|--------------------|
| am 10.03. | Herrn Helmut Werner | zum 78. Geburtstag |
| am 14.03. | Herrn Rudolf Hache | zum 90. Geburtstag |

Prossen

- | | | |
|-----------|---------------------|--------------------|
| am 12.03. | Frau Brigitta Krebs | zum 79. Geburtstag |
|-----------|---------------------|--------------------|

Schmilka

- | | | |
|-----------|--------------------|--------------------|
| am 14.03. | Frau Elfriede Adam | zum 88. Geburtstag |
|-----------|--------------------|--------------------|

Waltersdorf

- | | | |
|-----------|------------------------|--------------------|
| am 07.03. | Frau Renate Unger | zum 80. Geburtstag |
| am 11.03. | Herrn Manfred Wagner | zum 78. Geburtstag |
| am 14.03. | Frau Lieselotte Wagner | zum 79. Geburtstag |



Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 21.01.2015

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Herr Kunze gibt die Erklärung ab, dass er aus politischem Grund infolge seines Handels am 08.01.2015 die CDU-Stadtratsfraktion verlässt. Er bedauert diesen Schritt aufgrund der persönlichen Beziehungen zu den Fraktionskollegen sehr, empfindet ihn aber als notwendig, denn er kann Zitat: „die in weiten Teilen verfehlte und heuchlerische Kreis-, Landes- und Bundespolitik der CDU nicht länger mittragen“. Die Anwesenden nehmen dies zur Kenntnis. Des Weiteren stellt Herr Kunze den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 2 des nichtöffentlichen Teils der Stadtratssitzung und Behandlung dieses Tagesordnungspunktes im öffentlichen Teil. Der Bürgermeister erläutert, dass der Antrag auf Absetzung eines Tagesordnungspunktes aus dem nichtöffentlichen Teil in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln ist und dann ggf. in den öffentlichen Teil der nächsten Ratssitzung gehoben werden muss.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters Straßenbau

Der zuletzt erschienene Presseartikel mit Bezug auf meine Aussagen wurde vom LASuV wie folgt korrigiert: „Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr beabsichtigt in diesem Jahr ein Teilstück der S 154 von außerhalb der Gemeindegrenze Bad Schandau bis Altendorf instand zu setzen. Im nächsten Jahr (2016) soll die Lindenstraße einschließlich der Engstelle zur Sebnitzer Straße eine Fahrbahnerneuerung erhalten und erst 2017 kann die Fahrbahn der S 154 innerorts auf der Sebnitzer Straße erneuert werden.“

Alle genannten Fahrbahnerneuerungen werden größtenteils unter halbseitiger Führung des Verkehrs gebaut werden“

Tourismus

Nov. 2014:

3693 Ankünfte mit 18258 Übernachtungen = + 22%

Nov. 2012:

4949 21016

Kummuliert 2014:

76039 Ankünfte 332587 Übernachtungen + 9,8

Kummuliert 2012:

95436 384023

TOP 3

Protokollkontrolle

Herr Börngen und Herr A. Große erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 17.12.2014

Zu diesem Kurzprotokoll erfolgen keine Einwände. Der öffentliche Teil kann damit im Amtsblatt bekannt gegeben werden.

Abarbeitungsprotokoll

Zum Abarbeitungsprotokoll erfolgen keine Anfragen und Anmerkungen. Auch dieses ist damit bestätigt.

TOP 4

Bürgeranfragen

Herr Mehnert bittet zu prüfen, ob die in dem neu errichteten Elbradweg in unmittelbarer Nähe liegende Gasleitung zu einer Gefährdung werden könnte.

Herr Wiesner fragt an, warum Herr Eggert beabsichtigt, gegen Demonstranten rechtliche Schritte einzuleiten. Herr Eggert erklärt, dass er nicht beabsichtigt gegen Demonstranten rechtliche Schritte einzuleiten, sondern das lediglich beabsichtigt ist, dass rechtliche Schritte aufgrund der Nichtgewährung des Zuganges zu den Geschäftsräumen eingeleitet werden sollen. Diese Verwahrung des Zutrittes entspricht dem Tatbestand der Nötigung.

TOP 5

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Beseitigung Hochwasserschäden 2013 im Kurpark, 2. BA

Der Bürgermeister bittet Frau Prokoph um Erläuterungen. Frau Prokoph erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 14 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

1. Lesung Ergebnishaushalt 2015

Herr Kunze fragt an, wann mit der Eröffnungsbilanz zu rechnen ist. In den Vorlagen zum Haushaltplan sind keine Abschreibungen enthalten. Es ist zu erwarten, dass in den Jahren nach 2016 auch ohne Abschreibungen deutliche Defizite auszuweisen sind. Normalerweise könnte davon ausgegangen werden, dass die Stadt in Insolvenz gehen müsste. Herr Eggert erklärt, dass es eine Insolvenz bei Kommunen so nicht gibt und diese auch nicht unmittelbar droht. Allerdings ist die Haushaltlage weiterhin sehr angespannt. Frau Richter gibt detaillierte Erläuterungen zum Haushaltsansatz. Um die Genehmigungsfähigkeit zu erreichen, muss es gelingen, auch in dem Finanzplanungszeitraum den Haushalt auszugleichen. Dies ist zum einen möglich, indem Ausgaben minimiert werden, möglicherweise geplante Maßnahmen nicht umgesetzt werden oder mit einer Einnahmeerhöhung die Liquidität der Stadt wieder hergestellt wird (beispielsweise durch den Verkauf von Grundstücken). Herr Bredner fragt an, ob bei Maßnahmen, die jetzt im Haushalt verankert sind und möglicherweise die Ausgaben aber nicht wie veranschlagt in den Jahresscheiben erfolgen, die nicht verbrauchten Mittel dann in den Folgejahren zur Verfügung stehen. Der Bürgermeister erklärt, dass dies grundsätzlich so ist. Allerdings wenn aus anderen Gründen die Defizite im Haushalt in den Folgejahren stärker werden, auch da die Fortführung von Maßnahmen unter Umständen problematisch werden kann.

Der Stadtrat ist aufgefordert, Vorschläge zum Ausgleich des Haushaltes einzureichen. Diese müssen bis Ende nächster Woche in der Stadtkämmerei vorgelegt werden, um noch rechtzeitig bis zur Auslegung am 04.02.2015 alle Vorschläge einarbeiten zu können.

TOP 7

Allgemeines / Informationen

Beschlussfassung Elternbeiträge

Der Bürgermeister informiert darüber, dass das Landratsamt beabsichtigt, die Beschlussfassung zu den Elternbeiträgen zu beanstanden, da nicht die Höchstbeträge, die lt. Gesetz zu erzielen sind, beschlossen wurden. Der Bürgermeister wird dazu eine entsprechende Stellungnahme gegenüber dem Landratsamt abgeben und dort um Verständnis für unsere Beschlussfassung und Vorgehensweise werben.

Chor Liederkranz

Der Bürgermeister informiert, dass sich der Chor Liederkranz für die Unterstützung anlässlich der Chorfahrt im vergangenen Jahr bedankt. Er informiert weiter, dass nach dem Weggang des Chorleiters, der Nachfolger von Herrn Hauser war, inzwischen ein neuer Chorleiter berufen werden konnte.

Termine

Herr Eggert informiert nochmals über die Einladung der Stadträte zum Treffen am 29.01.2015 mit den in Bad Schandau untergebrachten Flüchtlingen.

Er gibt die Einladung des Goethe-Gymnasiums Sebnitz, an der öffentlichen Veranstaltung - Jugend debattiert - am 10.03.2015 teilzunehmen an alle weiter.

Er informiert zu Weiterbildungsveranstaltungen für kommunale Räte, zu welchen sich die Stadträte gern anmelden können.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

A. Eggert
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Die „verlorenen“ Krippener Aussichtspunkte

eine Artikelfolge - Teil 4/6

Aussichtspunkt Kanigstein

Der auf einem kleinen Felsvorsprung mit Geländer angelegte Aussichtspunkt ermöglicht, ähnlich wie der am Kellerfelsen, einen Tiefblick über interessante Felsgebilde hinweg in den Krippengrund. Der Fremdenführer von 1908 lobt weiterhin eine freie Sicht: „Schöner Blick auf die direkt vor uns liegende Spitze des Kohlbornsteines, die Kette der Koppelsberge, an deren Ende ein Teil des hohen Schneeberges sichtbar wird, Klein-Gießhübel und der kl. Zschirnstein.“

Kurios ist, dass die Krippener Sektion des Gebirgsvereins auf Reinhardtsdorfer Flur den Aussichtspunkt anlegen konnte, der den Namen eines Krippeners trägt.



Gustav Kanig (1840 - 1892) brillierte in seiner Vielfalt und mit seinem organisatorischen Geschick als Lehrer, Kantor, Gemeinderat und Gründer der Krippener Sektion des Gebirgsvereins. Als Förderer der Bienenzucht im oberen Elbtal erzielte er mit dem 1868 gegründeten Verein mit Krippener und Schandauer Imkern beachtliche Spitzenleistungen und zog die Aufmerksamkeit sächsischer Fachkreise auf sich.

Blick vom Kanigstein auf den Kohlbornstein um 1920

Aussichtspunkt kleine Bastei

Die Bastei bei Rathen mit ihrer einmaligen Aussicht hatte bereits im 19. Jahrhundert einen enormen und nachhaltigen Werbeeffekt für die Region und galt als ein Magnet für viele Gäste. Die damaligen örtlichen Touristiker erkannten den hohen Marktwert des Namens und umwarben mit dem Zusatz „kleine“, auch noch andere lohnende Aussichten, ohne dabei überheblich zu werden. So gibt es, z. B., die kleine Bastei bei Schmilka und die kleine Bastei bei Krippen.

Letztere befindet sich zwar auf Reinhardtsdorfer Flur, wird aber oft im Krippener Wegenetz erwähnt. Sie hieß ursprünglich nach ihrem Landbesitzer Peschkens Wand. Der Reinhardtsdorfer Ortsverein benannte 1879 den auffälligen Felsen in kleine Bastei um. Der mit Bänken und Geländer versehene Felsvorsprung erlaubte in seiner Blütezeit den Blick stromabwärts bis zum Lilienstein und stromaufwärts bis in die Schrammsteine. Dieser Längsblick ähnelte dem von der Carolahöhe. Der gegenwärtige hohe und dichte Waldbestand hat diesen Fernblick allerdings ruiniert.

Gerd Englick
(Fortsetzung folgt)

Frühjahrsputz in Bad Schandau und Stadtteilen



Sonnabend, 28. März 2015
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit Jahren findet nunmehr schon traditionsgemäß der landkreisweite Frühjahrsputz statt. In diesem Jahr wollen wir diese Aktion in Bad Schandau und den Stadtteilen am **28. März** durchführen. Hintergrund ist dabei der Saisonbeginn in der Osterwoche. Zu diesem Zeitpunkt wollen wir unsere Stadt und die umliegenden Orte „geputzt“ präsentieren. Ohne Frage gibt es jede Menge Handlungsbedarf und nicht alles werden wir im Rahmen der Bürgerinitiative und mit Hilfe von Vereinen schaffen. Dennoch ist der Einsatz bürgerschaftlichen Engagement unverzichtbar und soll auch gerade in unserer Kur- und Tourismusregion echte Akzente setzen. Selbstverständlich wissen wir und gehen auch weiterhin davon aus, dass bislang eingespielte Aktivitäten, insbesondere von Vereinen oder in den Stadtteilen gewachsen, in gewohnter Weise stattfinden.

Bitte melden Sie bis spätestens **26. März 2015** per

Telefon: 035022 501125,

Fax: 035022 501140 oder

E-Mail: buergermeisteramt@stadt-badschandau.de

Ihre Teilnahme an, gern auch mit Einsatzort.

Sie können sich auch ganz privat an einer „öffentlichen und putz- oder erneuerungsbedürftigen“ Stelle engagieren. Teilen sie uns aber bitte mit, wenn Sie Abfallsäcke o. Ä. benötigen und stimmen Sie mit uns bzw. dem Bauhof, Herrn Küller (Tel.: 035022 501132 od. 0163 2687507) die eventuell erforderliche Entsorgung ab.

Somit können wir die Vorbereitung optimal gestalten.

Sprechen Sie Nachbarn, Bekannte und Freunde an. Wir wollen eine richtig tolle Aktion starten und natürlich auch wirkungsvolle Ergebnisse erzielen.

gez. Stadtverwaltung Bad Schandau

Vorabinformation!



INTERNATIONALE STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG VON KULTUR UND ZIVILISATION
Gegründet 1995 von Erich Fischer

„Musik am Nachmittag“

22. März 2015 - 14:00 Uhr

Barocksaal - Parkhotel

Bad Schandau

ANMELDUNG:

Parkhotel Bad Schandau, Tel.: 035022 52



Anzeigen

Alles aus einer Hand! LW-Flyerdruck.de

**FLYER
FALZ-FLYER
EINLEGER**
IN ALLEN DIN-GRÖßEN

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de

Dipl.-Ing. (FH) Uwe Wiedner

**VERMESSUNGSBÜRO
WIEDNER**

Rosenstraße 3 01796 Pirna
Tel. (03501) 78 43 90 Fax 78 43 87
www.vermessung-wiedner.de
E-Mail: post@vb-wiedner.de

Nachruf

Die Stadt Bad Schandau und der Ortsverein Ostrau e. V. trauert um

Herrn Peter Hoff

Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Herr Hoff hat Bleibendes für Ostrau geleistet, denn mit viel Engagement und Zielstrebigkeit gründete und begleitete er das Projekt „Sendigpromenade“. Sein verantwortungsvolles Wirken werden wir in Erinnerung halten und das Projekt in seinem Sinne weiterführen. Unser Mitgefühl gilt seiner Gattin und den Kindern.

Stadtrat und
Stadtverwaltung Bad Schandau

Vorstand des Ortsverein Ostrau e. V.

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 6. März bis 20. März 2015

06.03.2015 bis 09.03.2015

Frühlings - Tangospaß
mit Diana y Juan
Parkhotel

07.03.2015, 21:00 Uhr

Tangoball
mit Cuarteto Rotterdam
Parkhotel

10.03.2015, 18:30 Uhr & 19:30 Uhr

Bauchtanz für Geübte
Tanzschule Laila Nahara
im Spiegelraum der Toskana Therme

11.03.2015, 18:30 Uhr

Bauchtanz für Anfänger
Tanzschule Laila Nahara
im Spiegelraum der Toskana Therme

11.03.2015, 19:30 Uhr

Bauchtanz für Geübte
Tanzschule Laila Nahara
im Spiegelraum der Toskana Therme

17.03.2015 bis 22.03.2015

Tanzworkshop
mit Michael Hull
Parkhotel



Wohnungsangebote

(Sanierete Wohnungen im kommunalen Wohnungsbestand)

Rosengasse 1

4-Raum-Wohnung EG ca. 83,0 m²
3-Raum-Wohnung EG ca. 68,0 m²

Rosengasse 3

2-Raum-Wohnung EG ca. 58,0 m²

Badallee 4

2-Raum-Wohnung EG ca. 83,0 m²
2-Raum-Wohnung EG ca. 60,0 m²

Badallee 6

3-Raum-Wohnung EG ca. 78,0 m²

Marktplatz 4

4-Raum-Wohnung EG ca. 90,0 m²

Dorfstraße 3 (Ostrau)

Sanierete 4-Raum-Wohnung ca. 88,5 m²

Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH Frau Schrön Tel. 03501 552126

Vereine und Verbände

Wolle gesucht!

Für unsere Arbeitsgemeinschaft „Schöne Dinge selbst gestalten“ suchen wir Wolle. Unsere AG-Leiterin Frau Andrea Hagen möchte gerne mit den Kindern fröhliche Frühlingssachen stricken und häkeln. Abgegeben werden kann die Wolle vormittags in der Schule oder zwischen 12 und 14 Uhr bei Anja Schinke (Zaukenstraße 9).



AG-Leiter gesucht!

Im nächsten Schuljahr möchten wir gerne für die Kinder der Erich-Wustmann-Grundschule eine Tschechisch-AG und eine „Kampfsport“-AG anbieten. Dafür suchen wir AG-Leiter. Haben Sie Interesse einmal wöchentlich eine dieser AG's zu leiten oder kennen jemanden der „unser Mann bzw. unsere Frau“ wäre, dann schicken Sie uns eine E-Mail an: sfv-erichwustmann@gmx.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Der Schulförderverein der Erich-Wustmann-Grundschule

Anzeige

In Bad Schandau, Marktplatz zu vermieten:

2-Zi.-Wohnung, 3. Etage, 52,5 m², Einbauküche, Dusche
4-Zi.-Wohnung, 3. Etage, 120 m², Einbauküche, Bad, Gäste-WC
4-Zi.-Wohnung, 2. Etage, 105 m², 2 Bäder
Büro, 1. Etage, 171 m²

In Bad Schandau OT Krippen zu vermieten:

zentrale Lage – gute Anbindung an Fähre, Bus und S-Bahn
Möbl. 2-Zi.-App., EG, 46,02 m², offene Küche, Bad
1-Raumapp., EG, 14,5 m², Dusche

Auskünfte unter Tel. 035022/50669
(Mo – Fr 9 – 13 Uhr; Mi 9 – 16 Uhr)

Immer ein Auge für's Detail.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



LW-flyerdruck.de

Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V.



Unser Ziel: Gesunde Menschen

Einladung zum Vortrag am 18. März 2015

Für Mittwoch, den 18. März 2015 um 19.00 Uhr laden wir alle Kneippianer zu einem Vortrag über gesunde Ernährung mit unserem Ernährungsberater und Fastenleiter, Herrn Mike Hartmann, in „Kopprasch's Bierstüb'l“ ein.

Außerdem wollen wir wieder eine gemeinsame Fastenwoche durchführen. Näheres erfahren Sie ebenfalls am 18. März in „Kopprasch's Bierstüb'l“.

Gäste sind herzlich willkommen.

Unkostenbeitrag für Kneippmitglieder 1,- EUR und Gäste 2,- EUR

Vorschau April 2015

Am Sonnabend, dem 18. April 2015, 10.00 Uhr, starten wir zu unserer Frühjahrswanderung übers Kiefricht zurück zum Kurpark in Bad Schandau.

Veranstaltungen März 2015

montags
seit 02.02.2015,

15.00 Uhr
16.00 Uhr

Kinderturnen in der Kita Elbspatzen Bad Schandau, R.-Sendig-Straße, jeden Montag zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

1. Gruppe
2. Gruppe

montags
seit 02.02.2015,
15.00 Uhr

Kinderturnen im Kindergarten Papstdorf, jeden Montag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

montags
seit 02.02.2015,
20.00 - 21.30 Uhr

Yoga-Kurs in der Kita Elbspatzen, Bad Schandau, jeden Montag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

montags
seit 02.02.2015,
15.00 - 15.45 Uhr

Neu! **Tanzmäuse** in der Kita Rathmannsdorf jeden Montag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

dienstags
ab 03.02.2015,
18.30 Uhr

Herz-Kreislauf-Training im Vereinsraum Marktplatz 4, jeden Dienstag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

mittwochs
seit 04.02.2015
9.30 - 11.00 Uhr

Mama & Baby Yoga 1
ab ca. 8. Wochen bis ca. 8. Monat
kostet 50 Euro/5-mal 90 min

Bei Interesse an den einzelnen Kursen melden Sie sich bitte direkt beim Übungsleiter zum jeweiligen Kurstermin, oder beim Verein, Marktplatz 4 in Bad Schandau bei **Frau Roch**
Tel. 0160 97642390 o. 0152 03865255.

Ortsverein Krippen e. V.

- 19.03. - Spielenachmittag der Sozialkommission Krippen im Vereinshaus
- 28.03. - Osterbrunnenfest auf dem Marktplatz



Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

„Alle Farben dieser Erde sind für Menschen wie wir gemacht und daß ein jeder glücklich werde, ist unsere Welt als Paradies gedacht.

Alle Menschen die hier leben, brauchen Liebe und Herzlichkeit.

Für alle Farben dieser Erde muß auch ein Platz sein in unserer Zeit.“

Viele Wanderfreunde hörten dieses Lied, gesungen von einem Blindenchor zu dem vor Jahren stattgefundenen Wanderer- und Chor-treffen und waren begeistert. Diese Melodie mit den beeindruckenden Liedsatz kam uns zur letzten Tour auf dem Täppichsteig hoch nach Kleinhennersdorf in Erinnerung. Auslöser war der wunderbare Blick über die Elbe auf unsere friedliche Stadt. Das leicht mit Schnee und Raureif überzuckerte Bild wirkte sehr kontrastreich und es waren schon zauberhafte Eindrücke auf dem Weg am Fuße des Kleinhennersdorfer - und Papststeines entlang nach Gohrsch in dieser Jahreszeit.

Es sind Wege die wir schon oft gelaufen sind aber immer wieder wird neues entdeckt. So zum Beispiel das Damhirschgehege wo wieder Jungtiere das Zusammenleben von Mensch und Tier mit Vorsicht beäugen und den Schutz bei Müttern suchen. Weitere Wildtiere haben wir diesmal nicht gesehen aber der Specht, der kesse, klopfte nicht schlecht und dann sahen wir auch ein Werk seiner Röhrenbaukunst an einer Fichte am Wegesrand.



Die nachfolgende Tour, bei schon fast frühlingshaftem Wetter, tippten wir auf dem Panoramaweg nach Altendorf ab. Schöne aber etwas dunstige Sichten gab es über das Kirnitzschtal hinweg zu den Schrammsteinen und den Affensteinen.

Immer wieder beeindruckend und reizvoll, also zu jeder Jahreszeit und Witterungssituation. Wir erreichten das schmucke Dörfchen mit den sehr aktiven Vereinen welche über die gesamte Jahreszeit eine Vielzahl von Veranstaltungen organisieren und so ihre Liebe zum Ort ausdrücken.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Forsch schritten wir hoch zur Straße und nutzten den an der ehemaligen Gärtnerei abzweigenden alten Wirtschaftsweg hinunter in das Sebnitzbachtal.

Wir kamen zur legendären, leider im Jahre 1985 durch Blitzschlag abgebrannten Buttermilchmühle. Eine ehemals sehr beliebte Gaststätte, nicht nur von Wanderern sondern auch von vielen anderen Gästen wurde sie gern aufgesucht.

Es war Zeit dort an dieser Stelle eine Frühstückspause einzulegen, wo auch einige unserer Berggeister sich an diese Einkehrstätte erinnerten. Ich habe herausgehört, dass nicht nur Buttermilch getrunken wurde. Das Gepäck wurde wieder aufgenommen und weiter ging es unterhalb des Goßdorfer Raubschlosses vorbei nach Kohlmühle, Porsdorf, Rathmannsdorf. Puh, dass war eine ganz schön lange Kehre zum Glück konnten wir dann am „Anker“ Anker werfen und gute Einkehr halten. Die letzte Wanderung war wieder mal eine von der leichteren Sorte wo es ganz lustig zugeht, wir feierten unseren

Fasching im Wenzelchen Narrenpalast in Altendorf. Humorvoll mit vielen lustigen Einfällen und Blödeleien vergingen die Stunden wie im Fluge. Für fastnachtsgerechte Speisen und Getränke sorgten wie immer Bäckermeister Wolfgang mit Gehilfin Angelika, Wurstfabrikant Werner mit Gisela, Fettbräterin Henriette, Getränkehändler Wenzel mit Konservenexpertin Erika und natürlich unser Faschingssternekokopfi.

Danke euch allen, es war uns nicht zu „Teuer“!

Es grüßt euer Geschichtschreiber Heinz Eidam

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:45 bis 21:15 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hänel

am 10. März 2015 von 15.00 - 18.00 Uhr
am 17. März 2015 von 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529
Fax: 035022 41580
E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und
Mittwoch geschlossen
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Beschlüsse des Gemeinderates vom 19.02.2015

Beschluss-Nr. 07-02/2015 Nachtragssatzung und Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2015

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Nachtragssatzung und den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2015 (keine Änderungen in den §§ 1,2,3,5).

Beschluss-Nr. 08-02/2015 Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

Vermessungskosten zur Feststellung von Grundstücksgrenzen am Sportplatzweg

Der Gemeinderat beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben für die Vermessung am kommunalen Flurstück 102/3 der Gemarkung Rathmannsdorf von 10.000 EUR als nachträgliche Herstellungskosten des Sportplatzweges (Fördermaßnahme landwirtschaftlicher Erschließungsweg - Fertigstellung 2006).

Zur Finanzierung sind Deckungsmittel aus dem Haushaltsansatz des Jahres 2015 unter der Buchungsstelle 11.13.02.06 / GRUNDV02 Erschließungskosten für Flurstück 138/1 (50 TEUR) einzusetzen.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit

vom 07.03.2015 bis 20.03.2015 Geburtstag

haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag.

wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 11.03. Frau Inge Miller	zum 76. Geburtstag
am 12.03. Herr Dietmar Wild	zum 76. Geburtstag
am 20.03. Frau Ilse Hölzel	zum 80. Geburtstag

Niederschrift der GRS vom 22.01.2015

Diese Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.02.2015 vom Gemeinderat bestätigt. Die Beschlusstexte werden nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 3/2015 veröffentlicht wurden.

TOP 1 Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Im Vorfeld der Sitzung haben sich 3 Gemeinderäte entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben.

GR Hoffmann beantragt einen Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufzunehmen.

BM Hänel weist darauf hin, dass sein Anliegen unter TOP 9 einzubringen ist.

Er fragt weiter, ob dies ein Antrag zur Geschäftsordnung ist, dann muss darüber abgestimmt werden oder ein Antrag zur TO, dann ist der Antrag vor dem Sitzungstag im Gemeindeamt einzureichen.

TOP 2 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 6.11.2014

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

TOP 3 Beschluss Verkauf des kommunalen Flurstückes 91 der Gemarkung Wendischfähre

Das Gutachten einschließlich Flurkarte wurde zu Beginn der Sitzung an alle Gemeinderäte verteilt.

BM Hähnel trägt den TOP vor und fragt, ob es hierzu Anfragen gibt.

Für GR Henke ist der Inhalt des vorliegenden Beschlusses nicht ausreichend und möchte wissen, was mit den verpachteten Flächen sowie der Zuwegung für die Anwohner wird und ob die Veranstaltungen der Biker hinter dem Brückenbogen weiter durchgeführt werden können.

BM Hähnel erklärt anhand der Vorlage, dass zum Kauf des Flurstückes 4 Anträge vorliegen, davon 3 (Familie Draws, Mitzscherling, May) für bestimmte Teilflächen, die bereits von diesen genutzt werden bzw. gepachtet sind. Der Antrag von Frau Wichmann betrifft das gesamte Flurstück. Die Angelegenheit wurde bereits im Hauptausschuss am 22.09.2014 beraten. Im Ergebnis wurde seinem Vorschlag zugestimmt, das gesamte Grundstück an Frau Wichmann zu verkaufen, die mit den anderen Nutzern, Pachtverträge abschließt bzw. den mit Herrn Draws bestehenden Pachtvertrag fortsetzt. Die öffentliche Verkehrsfläche soll gewidmet werden. Gemäß VwV komm. Grundstücksveräußerung vom 22.03.2004, Ziffer 4. Buchstabe b wird für den Fall der Weiterveräußerung eine Mehrerlösklausel im Kaufvertrag aufgenommen. Er erklärt weiter, dass die jetzige Zuwegung mit dem Errichten des Abwasserpumpwerkes als Stell- und Arbeitsfläche entstanden ist. Im Kaufvertrag werden alle dinglichen Rechte der Nutzer festgeschrieben.

GR Hoffmann findet die Aussage - *die öffentliche Verkehrsfläche soll gewidmet werden* - unkonkret. Des Weiteren bemängelt er und auch GR Liebmann, dass die entsprechende Flurkarte nicht bereits im Vorfeld an die GR zur besseren Orientierung herausgegeben wurde, dies wurde bereits in einem anderen Fall schon einmal angesprochen. GR Petters bestätigt, dass dieser Grundstücksverkauf im Hauptausschuss beraten wurde und eine Flurkarte vorgelegen hat.

BM verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung:

Beschluss Nr. 01-01/2015

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 3; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 5

TOP 4 Anzahl der Beisitzer und deren Stellvertreter im Gemeindevwahlausschuss der Gemeinde Rathmannsdorf für die Bürgermeisterwahl am 07. Juni 2015

BM Hähnel erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr. 02-01/2015

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

TOP 5 Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl am 07. Juni 2015

BM Hähnel erläutert die Beschlussvorlage. Da kein Erklärungsbedarf besteht, bittet er um Abstimmung der Punkte 1 - 3. GR Grugel nimmt an der Abstimmung zu Pkt. 3 nicht teil, weil es seine Person betrifft.

Beschluss-Nr. 03-01/2015:

Abstimmungsergebnis: (angenommen)

TOP 6 Beschluss zur Ertüchtigung der Löschwasserversorgung Wendischfähre Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

Den Gemeinderäten wurde mit der Beschlussvorlage eine Hochrechnung in Form einer Gesamtaufstellung über die Zusatzleistungen vom Planungsbüro Huste&Partner übergeben.

BM Hähnel erläutert, dass bei den Tiefbauleistungen im Bereich der Trasse vom Steinbruchs bis Abzweig Prossener Straße auf mehr Felsmengen gestoßen ist, als erwartet und dadurch höhere Kosten entstanden sind.

Frau Richter fragt an, ob es sich bei der Hochrechnung um die endgültige Endsumme der Maßnahme handelt. Dies wird vom BM bestätigt. Er weist nochmals darauf hin, dass diese Maßnahme nicht förderfähig ist im Gegensatz zu der erst verfolgten Lösung der Errichtung eines Löschwasserteiches.

In der nachfolgenden Diskussion wird von den GR Hoffmann, Liebmann und Grugel die Höhe der Kosten für Zusatzleistungen von 15.000 EUR bemängelt, die als *sonstige diverse Änderungen*, ausgewiesen werden.

Dazu wird eine konkrete Aussage der dahinter steckenden Leistungen erwartet.

BM Hähnel schlägt vor, dass das Planungsbüro diesen Betrag konkret aufschlüsselt bis zur nächsten Hauptausschusssitzung, am kommenden Montag.

GR Liebmann schlägt vor diesen Beschluss bis zur Aussage des Planungsbüros zu vertagen.

BM Hähnel erklärt, dass der Beschluss gebraucht wird um handlungsfähig zu bleiben. Frau Richter bestätigt dies, weil die vorliegende Rechnung von 40 TEUR zu bezahlen ist und der Eingang weiterer Rechnungen offen ist.

GR Petters sieht das unproblematisch, weil es bei dem Beschluss nur um die Bereitstellung der Mittel geht, die Prüfung der Rechnung wird doch unabhängig davon durchgeführt.

BM Hähnel beendet die Diskussion und wiederholt noch einmal, dass das Planungsbüro aufgefordert wird, die bemängelte Position bis Montag zu definieren. Dann bittet er um Abstimmung:

Beschluss-Nr. 04-01/2015

Abstimmungsergebnis: (angenommen)

Ja-Stimmen: 5; Nein-Stimmen: 1; Stimmenthaltungen: 2

TOP 7 Beschluss zur Beteiligung an der Umsetzung der LEADER Entwicklungsstrategie für die Sächsische Schweiz im Zeitraum 2014 - 2020

BM Hähnel erläutert kurz die Beschlussvorlage. Zur Anfrage, warum der Zeitraum ab 2014 beginnt, erklärt Frau Richter, dass mit Beginn des Förderzeitraumes zunächst das Förderprogramm aufgestellt wird und Anträge erst nach Inkrafttreten der Verwaltungsvorschriften eingereicht werden können.

Da keine weitere Diskussion besteht, bittet BM Hähnel um Abstimmung zum:

Beschluss-Nr. 05-01/2015

Abstimmungsergebnis: (angenommen)

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

TOP 8 Anfragen der Einwohner

BM Hähnel verweist nochmals darauf, dass die Fragestunde keine Diskussionsrunde ist, die Frage muss klar und eindeutig gestellt werden, Statements sind unzulässig, für ausführlichere Informationen sind die Sprechstunden des BM zu nutzen.

Herr Schmidt kritisiert, dass der Schulberg, der als Verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen ist, ständig zugesperrt ist einschließlich der Einfahrt zu seinem Grundstück.

BM Hähnel wird dieses Problem, an dem bereits vorgesehenen Termin mit Frau Schöne (Ordnungsamt Sebnitz, zuständig für Gemeindestraßen) ansprechen.

GR Hoffmann bemängelt, dass sich mit den GR nicht noch einmal zusammengesetzt wurde, um eine verträgliche Lösung des bestehenden Verkehrsproblems während des Straßenbaus für den Bereich Schulberg, Gartenstraße und Altenpflegeheim zu schaffen.

BM Hähnel verweist aufgrund der entstehenden Diskussion nochmals darauf, dass die Ordnungsaufgaben an die Stadt Bad Schandau abgegeben wurden.

Herr Schmidt spricht an, dass die Dachrinne am Gebäude von Fam Aktiv defekt ist und um weitere Schäden an der Bausubstanz so gering wie möglich zu halten, sollte diese dringend repariert werden. BM Hähnel führt an, dass durch die WEA Ende des vergangenen Jahres ein Klebestreifen in die Dachrinne eingebracht wurde, was aber aufgrund des maroden Zustandes der Rinne keinen nachhaltigen Erfolg brachte. Herr Schmidt möchte wissen, ob es stimmt, dass die Buslinie keine Wendeschleife mehr fährt.

BM Hähnel kann die Frage jetzt nicht beantworten, er bemerkt nur so viel, dass angedacht ist Am Ring eine Parkstraße anzulegen. Im Moment ist diese Straße eine Staatsstraße, wenn die Abstufung zur Gemeindestraße erfolgt ist, dann wird sich der Gemeinderat damit beschäftigen. Herr Schmidt fragt weiter, ob das Nebengebäude am Kindergarten schon gekauft ist.

BM Hähnel stellt klar, dass dazu keine Aussage erfolgt, dieses Thema wird im anschließenden nicht öffentlichen Teil behandelt.

Herr Hering fragt nach, warum die Liste der gewidmeten Wege immer noch nicht veröffentlicht wurde.

TOP 9 Anfragen der Gemeinderäte

GR Hoffmann trägt vor, dass er es für sinnvoll hält, dass der jetzige Containerstandplatz (Carolabrücke) nach Beendigung des Straßenbaus dort bleibt, zumal man dort ungehindert anhalten kann und den nachfolgenden Verkehr nicht behindert.

BM Hähnel erinnert an die verschiedenen Standorte der Container und begründet, dass wenn der Standort nicht einsehbar ist, dieser ganz schnell zu einer illegalen Müllhalde wird. Im Tankstellenbereich ist der Standort günstig, deshalb erfolgt die Umsetzung wieder dorthin. GR Viebig fragt, ob es zum angekündigten Straßenbau der Sebnitzer Straße bereits konkrete Festlegungen gibt, da es auch den Bereich Zufahrt Zauke betrifft.

BM Hähnel informiert dazu heute noch im nicht öffentlichen Teil. GR Hering erinnert an den noch nicht erfolgten Rückbau der kaputten Spielgeräte. Des Weiteren befürchtet er, dass es am Versickerungsbecken Altendorfer Straße, wo jetzt der Straßengraben hergerichtet wird, zu Überspülungen kommt und aufgrund des Gefälles in den tieferen Lagen (Richtung Zauke und Sebnitzbach) noch größere Schäden verursacht werden, wenn noch mehr Wasser eingeleitet wird. BM Hähnel erklärt, dass die jetzt umgesetzte Maßnahme mit dem Straßengraben nicht der Gemeinde obliegt. Es war angedacht, dass gesamte anfallende Wasser vom letzten Haus Altendorfer Straße in Richtung Schindergraben zu leiten. Bei der Berechnung mit Q 100 wäre diese Lösung nicht ausreichend, deshalb wird nunmehr diese Variante umgesetzt.

GR Petters fragt an, ob die Festwiese, wo derzeit noch Baumaterial lagert, zu Pfingsten wieder beräumt ist? BM Hähnel antwortet darauf, dass zurzeit für den 3. BA Altendorfer Straße die Ausschreibung erfolgt. Durch die Baumaßnahme ist auch eine Umverlegung der Bushaltestelle von der Festwiese neben das Pumpwerk an der Altendorfer Straße vorgesehen. Der Baufirma ist bekannt, dass das Pfingstfest auf der Festwiese durchgeführt wird und er davon ausgeht, dass der Platz bis dahin wieder genutzt werden kann.

GR Petters gibt hinsichtlich der Wasserrosen im Löschwasserteich zu bedenken, dass zu deren Pflege eine Fachfirma herangezogen werden sollte. Er befürchtet, dass die Pflanzen beim unsachgemäßen Verschneiden verrotten und dadurch der Teich undicht werden könnte.

Der BM führt an, dass Seerosen eigentlich nicht in einen Löschteich gehören. Zum Abdichten des Teiches sollte mit Hilfe einer geeigneten Firma nach entsprechenden Möglichkeiten gesucht werden.

GR Henke fragt, ob es einen Arbeitsplan für die Gemeindearbeiter gibt und dieser eingesehen werden kann. Er ist der Meinung, dass diese auch zum Reinigen der Straßengräben eingesetzt werden müssen. BM Hähnel bestätigt, dass es einen Arbeitsplan gibt, es gibt auch einen Räum- und Streuplan. Bei aktuellen notwendigen Maßnahmen gehen diese natürlich vor. Die Reinigung der Straßengräben gehört nicht zum Aufgabenbereich der Gemeindearbeiter.

GR Hoffmann erinnert daran, dass bei der EWW gesagt wurde, dass der Parkzugang von der Gartenstraße wieder geöffnet wird.

BM Hähnel informiert, dass der Park nach wie vor offen ist, er ist nur nicht durchgängig offen.

TOP 10 Informationen und Sonstiges

BM Hähnel möchte kurz die Frage von Herrn Schmidt zum Gebäude ehem. Grenztruppen beantworten. Die Gemeinde hat das Objekt erworben, alles Weitere dann im nicht öffentlichen Teil.

An der Altendorfer Straße wird zurzeit an der Straßenbeleuchtung gebaut und auf LED umgestellt. Die anderen Bereiche sollen ebenfalls schrittweise energiefreundlich umgerüstet werden sofern Fördermöglichkeiten bestehen. Damit kann zukünftig eine Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung entfallen.

BM Hähnel informiert zu den beantragten Fördermitteln für die Hochwasser-Maßnahmen Kindergarten und Gemeindeamt. Für diese Maßnahmen sind bisher noch keine Fördermittel erstattet wurden. Die SAB begründete dies damit, dass diese Maßnahmen nicht getrennt sondern als eine Maßnahme zu betrachten ist, weil es sich um ein und dasselbe Objekt handelt. Dazu ist die Herausgabe einer neuen Ident-Nummer vom SMUL, Aufbaustab Hochwasser erforderlich. Diese bestätigte, dass die Bearbeitung des Antrages auf Zusammenlegung nicht vor dem 15. Februar 2015 erfolgen kann, so dass bis dahin auch keine Fördermittel ausgereicht werden.

Damit beendet der BM den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vereine und Verbände

Wir sammeln Altstoffe

und bitten Sie, wie schon in der vergangenen Zeit, uns auch diesmal fleißig zu unterstützen.

Dazu stehen von **Freitag, den 10.04.2015 bis Sonntag, den 12.04.2015**, zwei Altstoffcontainer am alten Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rathmannsdorf/Höhe.

Gesammelt werden Zeitungen und Kataloge (keine Pappe).

Wir freuen uns, wenn auch diesmal dank Ihrer Hilfe beide Container prall gefüllt werden. Bitte bringen Sie Ihre Altstoffe an diesem Wochenende in die Container. Gerne holen wir diese auch am Samstag, den 11.04.2015 zwischen 10.00 und 12.00 Uhr oder nach Absprache bei Ihnen ab.

Bitte melden Sie dieses vorher unter 41720 (nach 19.00 Uhr) oder 0172 2477605 an. Der Erlös kommt zu 100 % der Jugendfeuerwehrarbeit zugute. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich

Annett Petters

Jugendfeuerwehrwartin Rathmannsdorf

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 11. März 2015, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistr. 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Familienanzeigen

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter
Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

**Sprechstunden
des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich**

Dienstag, den 10.03.2015

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schöna

Dienstag, den 17.03.2015

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 10.03.2015

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

Aufruf zum Frühjahrsputz am 28. März

Werte Einwohner,
wir rufen Sie auch in diesem Jahr auf, mitzuhelfen, die öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und Grünflächen in unserer Gemeinde vom Winterschmutz zu befreien.

Jeder kann dazu beitragen, dass unsere Gemeinde gesäubert und geputzt ihre Gäste begrüßen kann. Wir bitten Sie daher, sich aktiv zu beteiligen.

Treffpunkte:

OT Reinhardtsdorf

9.00 Uhr Parkanlage ehem. Drei Fichten

OT Schöna

9.00 Uhr Dorfplatz

OT Kleingießhübel

9.00 Uhr Parkanlage

Bitte bringen Sie entsprechende Arbeitsgeräte mit!
Auch die Grundstückbesitzer sind, besonders in Vorbereitung der Urlaubersaison, aufgerufen, ihre Grundstücke einem „Frühjahrsputz“ zu unterziehen.



Bürgermeister und Touristinformation

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 07.03.2015 bis 20.03.2015, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt

Reinhardtsdorf

am 09.03.	Frau Erna Focke	zum 97. Geburtstag
am 12.03.	Frau Waldtraut Kynast	zum 87. Geburtstag
am 14.03.	Herrn Rudi Ehrlich	zum 86. Geburtstag
am 16.03.	Herrn Helmut Helffeier	zum 87. Geburtstag
am 17.03.	Frau Hanna Konrad	zum 79. Geburtstag
am 17.03.	Frau Erika Pohle	zum 82. Geburtstag
am 19.03.	Herrn Siegfried Palme	zum 80. Geburtstag

Schöna

am 12.03.	Frau Luise Grumbt	zum 88. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

Kleingießhübel

am 09.03.	Frau Elsbeth Walter	zum 86. Geburtstag
-----------	---------------------	--------------------

Vereine und Verbände

Winterferien der Hortkinder

Fröhliche Ferien hatten wir Hortkinder der Kita Wirbelwind. Auch ohne Schnee. Ein Ausflug ins Kidsplanet, ein Kinobesuch in Pirna, die Wanderung zur Kaiserkrone mit der Besteigung aller drei Steine, unsere Faschingsfeier und vieles mehr.

Ein besonderer Höhepunkt war, wie schon so oft, unser Kegeltturnier in der „Kaiserkrone“. Vielen Dank an Familie Dietze, die uns immer die Getränke sponsern.

Die Hortkinder

P.S.: Pünktlich zum Start ins zweite Schulhalbjahr ist unser neu renoviertes Hortzimmer fertig geworden. Schick ist es geworden! Frisch gestrichene Wände und neue Möbel sorgen für Gemütlichkeit und Wohlbefinden!



Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de



AWO-Seniorengruppe Schöna

Am 21.01.2015 feierte unsere AWO-Gruppe ihr 20-jähriges Bestehen. Als Gast begrüßten wir auch den Vorsitzenden, Herrn Peter Keller, aus Heidenau.

Die Gründungsversammlung fand 1995 in der damaligen Gaststätte „Sächsische Schweiz“ statt.

Herr Keller übergab 16 Mitgliedern unserer Gruppe ein kleines Geschenk und würdigte damit ihre 20-jährige Mitgliedschaft. Mit einem Kaffeetrinken und Abendessen ging unsere kleine Feier zu Ende.

Erika Ebert

Reit- und Fahrverein Reinhardtendorf e. V.

Am Montag, 23. Februar legten erstmals seit Bestehen des Reitvereins 6 Vereinsmitglieder im Heimatstall auf dem Pferdehof Fischer die Prüfung zum „Basispass Pferdekunde“ ab. Dies ist möglich geworden, da der Reitverein 2013 dem übergeordneten Fachverband für Pferdesport, der Deutschen Reiterlichen Vereinigung beigetreten ist. Der aus Kamenz angereiste Richter, Dieter Graf lobte die Teilnehmer als überdurchschnittlich gut vorbereitet. Dank gilt den Pferdebesitzern, die den Teilnehmern für Vorbereitung und Prüfung ihre Pferde zur Verfügung stellten.

Das Foto zeigt die Teilnehmer aus Ostrau, Bad Schandau, Krippen, Rathmannsdorf und Königstein.



Schatzmeisterschulung für gemeinnützige Vereine

Der SANDSTEINSPIELE e. V. lädt gemeinsam mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V. am Montag, dem 27. April 2015 um 18 Uhr in das Haus des Gastes Bad Schandau (Markt 12, 01814 Bad Schandau) zu einer Informationsveranstaltung für Vereine ein. Thema der Veranstaltung ist: „Professionell als ehrenamtlicher Schatzmeister im gemeinnützigen Verein“.

Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V. informiert unter anderem zum Rahmen der Gemeinnützigkeit, zu Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftlicher Tätigkeit im gemeinnützigen Verein, den Anforderungen an die Buchführung im Verein, zum Jahresabschluss, zur Rücklagenbildung und dem Umgang mit Spenden und Sponsoring.

Die Informationsveranstaltung richtet sich an ehrenamtlich tätige Vorstände, Schatzmeister und Kassenprüfer gemeinnütziger Vereine und Projekte sowie Interessierte. Sie sollen dazu befähigt werden, ihre gemeinnützige Arbeit professioneller und effizienter zu organisieren und zu gestalten.

Das Entwickeln neuer Perspektiven für die Vereinsarbeit im ländlichen Raum und die damit verbundene Steigerung bürgerschaftlichen Engagements bilden dabei den Rahmen. In einer sich anschließenden Ehrenamtssprechstunde ist Zeit für individuelle Fragen.

Anmeldungen für dieses Informationsangebot werden unter E-Mail: info@sandsteinspiele.de oder per Telefon 0152 53310237 (Kathleen Schneider) angenommen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 3 Euro pro Person erhoben.

Schulnachrichten

Zeugnissorgen?

DIE NACHHILFESCHULE MINI-LERNKREIS BIETET FÖRDERKURSE IN ALLEN UNTERRICHTSFÄCHERN UND FÜR ALLE SCHULARTEN UND KLASSENSTUFEN AN

Am 6. Februar haben unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren Halbjahreszeugnissen ihre schulischen Leistungen im zurückliegenden Schulhalbjahr attestiert bekommen. Doch nicht immer fallen die Zeugnisse zur eigenen Zufriedenheit und zur Zufriedenheit ihrer Eltern aus. Die Gründe dafür sind recht unterschiedlich und so unterscheiden sich auch die Wege zu besseren Leistungen und damit auch zu besseren Zensuren. Viele Eltern denken deshalb über Nachhilfe für ihre Kinder nach.

Bereits seit über 40 Jahren führt die Nachhilfeschule MINI-LERNKREIS erfolgreiche Schülerförderung in kleinen Intensivgruppen mit ausgebildeten Lehrkräften durch. Solche Kurse gibt es auch in Bad Schandau und Umgebung.

Es werden Lehrgänge in den Fächern Deutsch, Mathematik, in Englisch und allen weiteren Fächern für Schüler und Schülerinnen, fast vor ihrer „Haustüre“, durchgeführt.

Die Teilnehmer werden auf der Basis eines informellen Lernstandtests in kleine Gruppen, max. 2 - 4 Schüler, eingeteilt und von ausgebildeten

Lehrkräften unterrichtet. Einzelunterricht zu Hause ist auch jederzeit möglich. Im Ergebnis dieses Testes und entsprechend dem jeweiligen Lerntyp des Kindes werden bei jedem Teilnehmer individuell zuerst die Lücken aus zurückliegenden Schuljahren geschlossen. So wird er an das aktuelle Lernniveau der jeweiligen Klassenstufe herangeführt und kann somit dem Unterricht in der Schule wieder aktiv folgen. Auf diesem Weg wird Frust und Demotivation abgebaut und schon macht Schule wieder Spaß. Ein Lehrgang umfasst jeweils ein halbes Jahr oder kann durch die Buchung eines bestimmten Kontingentes individuell gestaltet werden. Für jeden Kurs erhalten die Schüler Lehrmaterial vom Mini-Lernkreis zur Verfügung gestellt.

Weil die Ursache für Lernschwächen und schlechte Zensuren bei den allermeisten Kindern einfach Konzentrationsmangel (und manchmal auch Motivationsmangel) ist, wird in den Mini-Lernkreis-Kursen auch konzentriertes Lernverhalten vermittelt. Dafür steht ein umfangreiches Konzentrationsförder- und Aufbauprogramm zur Verfügung.

Information zu den Mini-Lernkreis-Kursen erhalten interessierte Eltern gebührenfrei unter 0800 0062244, oder direkt bei Frau Täschner unter 0351 21993313.

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Keine Ahnung von Steuern...?

„Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann ‚ne Gedichtanalyse schreiben. In 4 Sprachen.“ Diese Kurznachricht einer Schülerin bei Twitter löste vor einigen Wochen eine rege Diskussion über Lerninhalte in Lehrplänen und die Vorbereitung der Schüler auf das „wirkliche“ Leben aus. Schüler, Eltern aber auch Lehrer und Politiker fühlten sich plötzlich herausgefordert.

Nun mag die Meinung dieses Mädchens zugespitzt gewesen sein, aber im Kern stellte sie wichtige Fragen. Wie gut oder wie schlecht bereitet die Schule Kinder und Jugendliche heute auf das Leben vor? Kann und muss Schule überhaupt in der heutigen Zeit alle Forderungen, die an sie von unterschiedlichen Seiten herangetragen werden, erfüllen? Oder ist Bildung vielleicht doch mehr als die direkte Vorbereitung auf einen bestimmten Beruf.

Dem wirklichen Leben etwas näher kommen ... das versuchen nun schon seit 2010 die Schüler der 10. Klassen des Goethe-Gymnasiums in Sebnitz im Rahmen ihres Ökonomie - Unterrichts im Fach Gemeinschaftskunde. Unterstützt werden sie dabei durch die Steuerberatungskanzlei „Winkler & Partner“ in Sebnitz. Und so fand im Januar nun schon zum wiederholten Mal ein Schultag der 10. Klasse nicht im Goethe - Gymnasium, sondern in den Räumen der Kanzlei „Winkler & Partner“ im Gewerbegebiet Sebnitz statt.

Eine Firma soll gegründet werden, so der Ansatz eines mehrstündigen Planspiels. Welche Entscheidungen sind zu treffen? Welche Chancen, aber auch Risiken ergeben sich aus meinem Handeln, und nicht zuletzt, welche Verantwortung trage ich als Unternehmer? Diese wichtigen Fragen werden aufgeworfen und beantwortet. Ergänzt wird dieses Planspiel mit Informationen zum Beruf des Steuerberaters und zur Arbeitsweise eines Unternehmens in Sebnitz.

Am Ende steht für die beteiligten Schüler ein großer Wissens- und Erfahrungszuwachs. Vielleicht erkennen sie auch, dass das, was die Schule von ihnen fordert und ihnen lehrt, manchmal nicht ganz so weit von der Wirklichkeit entfernt ist.

Die Schülerinnen und Schüler bedanken sich herzlich bei den Mitarbeitern der Kanzlei „Winkler & Partner“ für die entgegengebrachte Aufmerksamkeit sowie die investierte Zeit und hoffen auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

M. Forgger



Anzeige

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

**Ostseurlaub, komfort.
Ferienappartements*****

2/4-5 Personen, kompl. Ausstattung,
herrliche Lage und Meerblick
Tel.: 0172-801 86 14

Jugend aktuell



jug@ndring
sächsische schweiz-osterzgebirge



Der Trägerverbund der 48h-Aktion im LK SOE informiert



Seid dabei! - 48h-Aktion 2015

Auch 2015 findet die **48h-Aktion** im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Organisiert wird sie wieder im Trägerverbund von Pro Jugend e. V., dem Kinder- und Jugendhilfverband Freital e. V. und dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. Deshalb sollten sich alle interessierten Jugendlichen bereits jetzt das Aktionswochenende vom **8. - 10. Mai** vormerken. Mitmachen können Jugendvereine, Jugendclubs, Junge Gemeinden, Sportvereine, Schulklassen, Straßencliquen, Jugendfeuerwehren, Jugendinitiativen oder Jugendgruppen, die mit ihrer Idee etwas Bleibendes und Gemeinnütziges für ihren Ort schaffen wollen.

Die eigentliche Arbeit beginnt nicht erst am Aktionswochenende, denn zuerst müssen die Jugendlichen genügend Mitstreiter finden und sich eine geeignete Projektidee suchen. Mit dieser können sie sich noch bis zum **27.03.2015** beim Jugendring SOE e. V., Kinder- und Jugendhilfverband Freital e. V. oder dem Pro Jugend e. V. anmelden. Die Projekte sind so vielseitig wie die Gruppen selbst, so werden Bushaltestellen gestrichen, Jugendräume renoviert, Sport- und Spielplätze auf Vordermann gebracht, Bäume gepflanzt, Zäune gestrichen, Wanderwege beräumt, Ausstellungen organisiert, Dorf- und Kinderfeste veranstaltet, Theater gespielt und noch vieles mehr. Im April wird dann über die Realisierbarkeit der Projekte beraten und danach erhalten alle Jugendgruppen einen Willkommensbrief mit nützlichen Tipps und Hinweisen, wie es weiter geht. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein wird. Am Freitagmittag, den 08.05. geht's dann richtig los. Von da an haben die Jugendlichen 48 Stunden Zeit, ihre Idee umzusetzen. Als Dankeschön gibt es im Nachgang regionale Abschlussveranstaltungen, bei denen die Jugendgruppen für ihr Engagement gewürdigt werden.

Die Termine für 2015 auf einem Blick

27. März 2015 Anmeldeschluss für die Jugendgruppen
8. - 10. Mai 2015 Landkreisweites Aktionswochenende
Unser Dank geht bereits jetzt an die Ostsächsische Sparkasse Dresden für die finanzielle Unterstützung und an Herrn Peter Darmstadt, 1. Beigeordneter des Landrates, für sein persönliche Engagement als Schirmherr der 48h-Aktion.

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums

täglich (außer montags) 9 - 17 Uhr

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen uneingeschränkt möglich. Lediglich das Untergeschoss bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis 20. März für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten **reduzierte Eintrittspreise**: Erwachsene 2,- EUR sowie Kinder ab Schulalter 1,- EUR.

Am Sonnabend, 21. März, wird - bei ganztags freiem Eintritt - im Rahmen der Tourismusbörse das rekonstruierte Untergeschoss freigegeben. Ab Sonntag, 22. März, gelten die regulären Eintrittspreise: Erw. 4,- EUR, Erm. 3,- EUR, Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR). Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Mittwoch • 11. März, 10 - 12 Uhr

In Bad Schandau, Bergmannstraße 5

Kunstwerkstatt Natur

Das Domizil der Kunstwerkstatt Natur befindet sich direkt an der B 172 in Bad Schandau, ca. 50 m nach Querung des Marktplatzes in Richtung Schmilka. Die **Kunstwerkstatt NATUR** ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Inspirationen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum und von der Stadt Bad Schandau unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 8,- EUR (davon 3,- EUR Materialkosten und 5,- EUR anteilige Raummiete). Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Samstag • 14. März, 10 - 14 Uhr

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: „Rathen - Wehlgrund“

Die Felsenbühne Rathen gilt als eine der deutschlandweit spektakulärsten Freiluft-Theaterkulissen. Weniger bekannt sind die **geologischen Besonderheiten der Felsen in unmittelbarer Umgebung des Theaters**. Die Exkursion unter Leitung des **zertifizierten Nationalparkführers Rainer Reichstein** bewegt sich vorrangig **entlang der Felssockel im Gebiet Wehlgrund und Raaber Kessel**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird **bei Anmeldung** bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Samstag • 21. März, 9 - 15 Uhr

Botanischer Bad Schandau

Frühjahrsputz im Botanischen Garten - öffentlicher Arbeitseinsatz

Ca. 1.700 Pflanzenarten sind im Botanischen Garten Bad Schandau zu Hause. Zudem bietet er Ausweichquartier (sog. „Erhaltungskulturen“) für einige stark gefährdete Pflanzenarten der Sächsischen Schweiz. Der Arbeitskreis „Botanischer Garten Bad Schandau“ lädt ein zum **ersten öffentlichen Arbeitseinsatz in 2015**. Jeder ist herzlich willkommen, denn auch dieser Einsatz trägt zum Erhalt des botanischen Kleinods bei. Auch nur stundenweise Unterstützung hilft sehr. Die fachliche Leitung haben Rudolf Schröder und Lutz Flöter.

Samstag • 21. März, 10 - 17 Uhr

In Kooperation mit dem Tourismusverband Sächsische Schweiz

12. TOURISMUSBÖRSE Sächsisch-Böhmische Schweiz mit Regionalmarkt: „Tourismus trifft regionale Produkte - Köstliches von hier“

Der Start in die touristische Saison 2015 steht unmittelbar bevor. Das **NationalparkZentrum** verwandelt sich deshalb **für einen Tag** in ein öffentliches **Messe-Gebäude mit angeschlossenem Regionalmarkt**. Ein Höhepunkt wird die **feierliche Wiedereröffnung** der nach dem Elbhochwasser von 2013 **frisch sanierten untersten Etage des NationalparkZentrums** sein. Neben dem **erstmal integrierten Regionalmarkt** wird die 12. Tourismusbörse wieder ganz im Zeichen der **Präsentation neuer touristischer Angebote** der Sächsisch-Böhmischen Schweiz stehen. **Rund 80 Unternehmen, Vereine und touristische Anbieter** aus Sachsen und Böhmen stehen den Besuchern Rede und Antwort zu den vorgestellten Produkten und Angeboten. Auch die **Nationalparks Sächsische und Böhmische Schweiz** werden vertreten sein und **ihre neuesten Publikationen** vorstellen. Der Eintritt zur Tourismusbörse mit Regionalmarkt ist frei. Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund dieser Sonderveranstaltung die Besichtigung der regulären Ausstellungen des NationalparkZentrums an diesem Tage nicht möglich ist.

SONDERAUSSTELLUNG

bis 25. Mai

Der Wolf

Aktuell gilt der komplette **Freistaat Sachsen**, zumindest „förder-technisch“ betrachtet, als **Wolfsgebiet**, obwohl die Tiere in den meisten Regionen erst noch erwartet werden. Eine kleine Ausstellung des Landratsamts Sächsische Schweiz-Osterzgebirge widmet sich daher dem Wolf, diesem so fremd gewordenen, aber wieder eingewanderten Mitbewohner hiesiger Landschaften. Auf 8 Tafeln werden verschiedene den Wolf betreffende Themen dargestellt. Es geht u. a. um **Biologie, Lebensweise, Verbreitung und Verhalten des Wolfes** sowie um das **Wolfsmonitoring**. Außerdem werden die **Verhaltensweisen zwischen Wolf und Hund bzw. zwischen Wolf und Mensch** erklärt. Handzettel zum Mitnehmen mit Kurzinfos zum Wolf und zum Herdenschutz ergänzen die Ausstellung, die sich der mittleren Etage des **NationalparkZentrums** befindet und dort zu den normalen Öffnungszeiten der Einrichtung kostenfrei besichtigt werden kann.

Umweltbildung im Nationalpark: Namenswettbewerb für Maskottchen startet

Dieses Jahr wird der Nationalpark 25 Jahre alt - zu einem solchen Anlass gehört auch ein Wettbewerb: Das Maskottchen der Jugendbildungsstätte Sellnitz am Fuße des Liliensteins, ein Siebenschläfer, ist vor dem Saisonstart noch namenlos. Der sympathische Bilch, dessen reale Verwandte in der Nationalparkregion in der Nähe von, manchmal aber auch in menschlichen Behausungen leben, ziert das Logo der Jugendbildungsstätte unterhalb des Liliensteins.

Jährlich besuchen Hunderte Schüler das Sellnitzareal. In abwechslungsreichen Programmen kommen sie hier spielerisch der Natur näher. Auf einem Lehrpfad, an Spielstationen oder beim traditionellen Sellnitzfest dreht sich alles um die Nationalparknatur. Das Siebenschläfer-Maskottchen soll hier künftig an verschiedenen Stellen auftauchen - also muss ein Name dafür her! Ideenreiche Naturliebhaber sind gefragt, jeder kann mitmachen und einen Namensvorschlag einreichen. Stichtag ist der 30. April 2015. Zum 20. Sellnitzfest, das am 30. Mai am Lilienstein steigt, soll der Name bekanntgegeben und der Gewinner feierlich gekürt werden. Einsendungen bitte an:

Staatsbetrieb Sachsenforst

Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Stichwort „Siebenschläfer“

An der Elbe 4

01814 Bad Schandau

oder per E-Mail an:

LukasBenjamin.Seliger@smul.sachsen.de

Ein noch namenloser Siebenschläfer ist das Maskottchen der Nationalpark-Jugendbildungsstätte Sellnitz. Namensvorschläge werden bis zum 30. April im Rahmen eines Wettbewerbs gesucht/Grafik: Nationalparkverwaltung



Das JBO im Faschingsfieber



Mit dem Motto Fußball und dem Satz „Atemlos, schwindelfrei das JBO ist mit dabei“ starteten wir auch dieses Jahr wieder in die Faschingszeit. Zwei Umzüge (ein Auswärts- und ein Heimspiel) standen auf dem Plan, und wir traten mit Jogi (Paul) und dem 12. Mann an. Das Auswärtsspiel war der Karnevalsumzug in Bad Schandau, bei welchem wir sein

60-jähriges Bestehen feierten.

Nach dem wir diesen absolviert hatten, stand nun noch das Heimspiel in Sebnitz an. Zu diesem trafen wir uns um 14 Uhr am Goethegymnasium. Wir mussten bis kurz nach 15 Uhr warten, ehe die Narren und Närrinnen vom Buchberg herunter kamen.

Nach dem Einfädeln in den Narrenzug ging es die gewohnte Strecke entlang. Das nicht vorhandene Passagenklo und die jetzt fehlende Jugenddisco waren ein Thema. Auch wurde gefragt wo denn die von dem einen geliebt, von dem anderen gehassten Schneeflocken bleiben. Der Lückenschluss zwischen Dolni Poustevna und Sebnitz war ebenfalls dabei und wurde mit einer kleinen, stinkenden Lok am Ende des Umzuges gezeigt. Als alle auf dem Markt ankamen, spielten wir mit den Sachsenländern unsere Märsche, ehe sich alles in alle Himmelsrichtungen auflöste. Wir vom JBO Sebnitz hoffen sie nächstes Jahr wieder zu sehen, würden uns aber auch über den Besuch ihrer Persönlichkeit bei einem unserer Konzerte freuen.

Jonathan Belger



Tag der Ausbildung am 12.09.2015 - Hier finden Betriebe Talente von morgen

Anmeldung für Unternehmen ab sofort möglich unter www.landratsamt-pirna.de/tag-der-ausbildung.html

Seit 13 Jahren ist die Berufsorientierungsmesse „Tag der Ausbildung“ DIE Gelegenheit für Ausbildungsunternehmen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, künftige Fachkräfte für sich zu begeistern. Während viele Jugendliche an diesem Tag bereits eifrig auf der Suche nach freien Ausbildungsplätzen sind, geben spannende Mit-Mach-Angebote während der Veranstaltung auch noch unentschlossenen Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, eigene Interessen zu entdecken.

Im vergangenen Jahr lockten mehr als 100 Aussteller, darunter vor allem das regionale Handwerk mit dem Bau eines Spielhauses, mehr als 5.500 Besucher/innen auf die Messe. „Nur wer genau weiß, welche Anforderungen der Arbeitsalltag mit sich bringt, kann eine gewissenhafte Berufswahl treffen“, meint Landrat Michael Geisler, Schirmherr der Veranstaltung und ermuntert Jugendliche und Unternehmen zum Austausch. „Der Tag der Ausbildung ist DER zentrale Treffpunkt für Betriebe und zukünftige Fachkräfte von morgen.“

Anmeldung für Unternehmen ab sofort möglich

Dieses Erfolgsrezept wird auch für den Tag der Ausbildung 2015 beibehalten, der am 12. September von 10 bis 15 Uhr wie gewohnt im Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Pirna stattfindet. Ab sofort können sich Ausbildungsbetriebe online unter www.landratsamt-pirna.de/tag-der-ausbildung.html anmelden. Seit diesem Jahr informiert das Landratsamt direkt auf seiner Internetseite Aussteller und Besucher über die Veranstaltung. Wie immer besteht für Unternehmen die Möglichkeit, sich kostenfrei zu präsentieren. Wer einen der begrenzten, kostenpflichtigen Standplätze im Hauptgebäude ergattern möchte, sollte sich jedoch zeitnah anmelden. Erste Ausstellerflächen sind bereits vergeben, informiert das Organisationsteam des Landratsamtes.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Tel.: 03501.515154

E-Mail: manuela.sprechert@landratsamt-pirna.de



Der Verein KALEB lädt zum
Familiengottesdienst:

WUNDER LEBEN



Sonntag, 22. März 2015

10:30 Uhr

Evangelische Stadtkirche Königstein

www.kaleb-sebnitz.de & www.kirchekoeningstein.de

vhs Volkshochschule
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Die Volkshochschule informiert

Die Welt entdecken und verstehen - mit der VHS!

In diesen Tagen startet die Volkshochschule in das Frühjahrssemester 2015 und lädt mit ihren Angeboten ein, „die Welt zu entdecken und zu verstehen“. Mehr als 750 Kurse an fast 50 verschiedenen Kursorten im gesamten Landkreis stehen zur Verfügung. Als „Entdeckungstouren“ eignen sich zum Beispiel der Besuch der Neuen Synagoge in Dresden, ein Buchbinde-Kurs ohne Klebstoff, ein Kochkurs unter dem Titel „Kulinarische Krimis“, Einsteigerkurse in Arabisch oder Chinesisch, die Erkundung des neuen Smartphones und viele weitere Angebote. Die gesamte Übersicht über alle Kurse ist zum Nachlesen im Kursheft der VHS oder auf der Internetseite unter www.vhs-ssoe.de zu finden. Für Beratung und Anmeldung stehen in den Geschäftsstellen der VHS in Pirna, Freital und Neustadt die Mitarbeiter gern zu Verfügung. Ein zentrales Projekt des neuen Semesters wird auch der Ausbau der bereits bestehenden Angebote der VHS an Deutsch-Kursen für Menschen mit Migrationshintergrund sein. Geplant sind Kurse zur berufsbezogenen Deutschförderung in Pirna und Freital. Hier wendet sich die VHS an Migranten, die Arbeit suchen oder in ihrem Beruf weiterkommen möchten und dafür ihre berufssprachlichen Deutschkenntnisse erweitern und festigen wollen. Neben dem Sprachkurs erhalten die Teilnehmer durch begleitenden Fachtheorieunterricht sowie ein vierwöchiges Praktikum Einblicke in den praktischen Berufsalltag in Deutschland. Außerdem arbeitet die VHS daran, weitere Kurse zur Vermittlung von sprachlichen Grundlagen und zur Erstorientierung von Asylbewerbern anbieten zu können. Darüber hinaus hat sich der Sächsische Volkshochschulverband um Fördermittel für Kurse für diese Zielgruppe beworben, die dann von der VHS durchgeführt werden sollen.

Informationen und Anmeldungen:

Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2,
Tel.: 03501 710990

Geschäftsstelle Freital, Kirchstraße 8, Tel.: 0351 6413748

Geschäftsstelle Neustadt, Karl-Liebknecht-Str. 2, Tel.: 03596 604523
Internet: www.vhs-ssoe.de

Grenzgänger im Konzert



Schlagerwelle Ost

Sonntag, 15.3.15, 15:00 Uhr

Bad Schandau

Touristinformation, 3. Stock

Eintritt: 8 Euro

Vorverkauf: Touristinfo und unter 035971 53066

Kirchliche Nachrichten



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU

Gottesdienste

Sonntag, 8. März

09.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pf. Renner

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Renner

Sonntag, 15. März

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Sup. i. R. Kupke

Sonntag, 22. März

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Südafrika-Partnerschaftsgottesdienst, Ina-Maria Vetter

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen!

zum Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag 19.00 Uhr

in die EFG auf der Kirnitzschtalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter

www.elbsandsteine.de oder Tel. 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau-Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

wenn vom „ausmisten“ die Rede ist, wird man wahrscheinlich als erstes an eine landwirtschaftliche Tätigkeit denken und liegt damit richtig. „Ausmisten“ heißt „von Mist befreien“, und solchen Mist findet man dort, wo es Ställe und Tiere gibt: In der Landwirtschaft. Das Kuriose an der Sache ist, dass man diesen Mist aus dem Wege schafft, um Platz für neuen zu schaffen. Man erledigt gewissermaßen eine Sisyphusarbeit!

Nun ist festzuhalten, dass vom Wort „ausmisten“ durchaus auch im übertragenen Sinne Gebrauch gemacht wird. Dann heißt es so viel wie „von Unbrauchbarem befreien“.

Solches Handeln wäre sicher auch immer wieder einmal auf den verschiedensten Ebenen und in den unterschiedlichsten Lebensbereichen notwendig. Dann allerdings nicht, um Platz für neues Unbrauchbares zu schaffen, sondern in dem Sinne, wie es in der Bibel geraten wird.

Da heißt es an einer Stelle: „Prüfet alles, das Gute behaltet.“ Und an einer anderen Stelle wird geraten, dass man für den Fall, dass man etwas doppelt hat, die Hälfte denen überlassen soll, die nichts haben. In diesem Sinne kann ich nur empfehlen, von Zeit zu Zeit das eigene Hab und Gut zu überprüfen und dann entsprechend Gutes zu tun. Dabei darf es freilich nicht um Müllbeseitigung gehen, sondern um die ganz ehrliche Frage, was man braucht und was nicht, und um die, ob und wo es Menschen gibt die das, was man zum Beispiel im Überfluss hat, besser gebrauchen können als man selbst. Sollte jetzt jemand meinen, dass das Wort „ausmisten“ einen zu negativen Klang hat, dann führe ich ein anderes Wort für „Ordnung schaffen“ an, ein Wort, das wohl jeder von uns Menschen kennt: „Frühjahrsputz“. Jeder weiß, was damit gemeint ist: Altes verschwinden lassen und Platz für Neues schaffen oder auch Altes in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Das sollte es durchaus auch im übertragenen Sinne auf ganz unterschiedlichen Ebenen und in den verschiedensten Lebensbereichen geben. Diese Gedankengänge kann wohl jeder nachvollziehen. Wenn das geschehen ist, möchte ich endlich nun wissen lassen, dass es mir nicht darum geht, Werbung für Reinigungsfirmen zu machen. Auch geht es mir nicht an erster Stelle darum, Werbung für eine der vielen Spendenaktionen für einen guten Zweck zu machen, obwohl das durchaus auch Sinn macht. Vielmehr möchte ich den Blick auf das Innere des Menschen lenken.

Wenn ich jetzt festhalte, dass es mir um die „Hygiene der Seele“ geht, ist das sicher keine falsche Formulierung. In diesem „Inneren“ sammelt sich durchaus mitunter vieles an, was aus der Welt geschafft, sprich „ausgemistet“, werden sollte.

Für die Christen bieten sich dafür ganz besondere Zeiten, die dann als „Bußzeit“ bezeichnet werden, an.

Eine dieser Zeiten schließt sich direkt an die Fastnacht (die Nacht vor dem Fasten) an und endet mit der Feier der Osternacht.

Die zweite dieser so genannten „geschlossenen Zeiten“ ist die Adventszeit. In diesen Zeiten sind die Christen zum Fasten, zum verstärkten Gebet, zu Werken der Nächstenliebe und auch zur Beichte aufgerufen.

Gerade die Beichte kann man als eine Art des „Ausmistens“ betrachten. Der Unterschied zum landwirtschaftlichen Gebrauch des Wortes sollte allerdings der sein, dass man sich vornimmt, „keinen Mist mehr zu bauen“ und stattdessen das Leben in geordnete Bahnen zu bringen. Man darf mit großer Sicherheit davon ausgehen, dass das zumindest eine gewisse Weile gelingen wird... Nun ist natürlich die Mehrheit der Menschen in unserer Gegend eher nicht getauft, aber doch Willens, das Gute zu tun.

Dann können sie zwar nicht durch die Beichte die Vergebung der Sünden erlangen. Aber sie können trotzdem versuchen, von Zeit zu Zeit mit sich und der Welt - und damit auch mit Gott, den sie nicht kennen - „ins Reine zu kommen“, indem sie schlechte Gewohnheiten ablegen, Versöhnung suchen und praktizieren, Gutes tun, inneren Frieden suchen...

Sowohl für Christen, als auch für alle anderen Menschen lohnt es sich gewiss, ab und zu mal „auszumisten“ oder „Frühjahrsputz zu machen“, um dann so oder so zu einem neuen Menschen zu werden, der mehr und mehr dem entspricht, wie der Mensch sein soll und wie es z.B. Goethe formuliert hat: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.“ Dazu wünsche ich Ihnen ein gutes Gelingen und dass dieses Tun alles andere als eine „Sisyphusarbeit“ sei!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johné

Gottesdienste und Veranstaltungen

in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

08.03.: 8.30 Uhr	Hl. Messe in Königstein
08.03.: 10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
12.03.: 19.00 Uhr	Kreuzwegandacht in Bad Schandau
14.03.: 17.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
15.03.: 10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
22.03.: 8.30 Uhr	Hl. Messe in Königstein
22.03.: 10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau

Bibelkreis:

26.03., 19.00 Uhr im kath. Pfarrhaus in Bad Schandau

Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer:

13.03., 9.30 Uhr, ab kath. Kirche in Bad Schandau

Anzeige

Deutscher Kurzkrimi-Preis
KRIMIAUTOREN
GESUCHT!

Das Krimifestival
Tatort Eifel und
der KBV-Verlag
ermitteln den
besten Krimi zum
Thema „Helden
und Legenden“.

**Tatort
Eifel**

Weitere Informationen unter:
www.tatort-eifel.de und
www.facebook.com/TatortEifel

Einsendeschluss:
15. April 2015

www.tatort-eifel.de

www.kleinanzeigen.wittich.de